

PRESSE-INFORMATION

„Zurück in die Zukunft“ Ostsee-Holstein-Tourismus e. V. feiert 60. Jubiläum auf der Mitgliederversammlung mit Blick in die Vergangenheit und Zukunft

Scharbeutz, 11. Juli 2024. Die heutige Mitgliederversammlung des Ostsee-Holstein-Tourismus e. V. (OHT) stand ganz im Zeichen eines Jubiläums: nämlich 60 Jahre OHT beziehungsweise „Vereinigung der schleswig-holsteinischen Ostseebäder und Kur- und Fremdenverkehrsorte im küstennahen Gebiet“, denn unter diesem Namen wurde der Verband 1964 gegründet. 1985 wurde der Name erneut in „Ostseebäderverband Schleswig-Holstein e. V.“ verändert. Nur wenige Jahre später, 1967, entstand der Holsteinische Schweiz Tourismus e.V., bis aus beiden 2004, vor 20 Jahren, der Ostsee-Holstein-Tourismus e. V. wurde – ebenfalls ein kleines Jubiläum.

„Damals, in den 60ern und 70ern, gab es noch keine Schlafstrandkörbe, keinen „Strandticker“ und keinen digitalen Ostseeguide. Dafür große Strandburgen um die Strandkörbe herum, erste, große Ferienanlagen wie das heutige IFA Fehmarn Hotel, designt vom dänischen Star-Architekten Arne Jacobsen, und Freizeiteinrichtungen wie den Hansapark, damals noch Legoland“, berichtete der Vorsitzende des OHT Jörg Weber. Die Gastgebenden stellten sich in Prospekten und Messen vor – heute bieten große Buchungsplattformen eine Vielzahl von Möglichkeiten. Auch die heutigen Strandbars, Wellnesshotels und modernen Promenaden waren damals so noch nicht vorstellbar. Mit dem Zuwachs an Betten, wuchs auch die Gästezahl, die sich verdoppelte. Ein Vergleich zum Jahr 1964 ist nicht möglich, aber von 2006 bis 2023 stiegen die Gästezahlen von 2,45 auf 4,82 Millionen und die Übernachtungen von 10,26 auf 18,91 Millionen im Reisegebiet Ostsee.

„Die Ostsee Schleswig-Holstein hat sich kontinuierlich gewandelt, was insbesondere an den Seebrücken deutlich wird. Von einfachen Stegen auf dem Wasser zu Erlebnismeilen mit Spielplatz, Tauchgondel oder sogar der Möglichkeit zum Heiraten. Ebenso haben sich auch die Ansprüche der Urlauberinnen und Urlauber an ihren Ferienort und ihre Freizeit geändert. Daher sind die Orte in ständigem Wandel und stehen immer wieder vor wichtigen Entscheidungen, in die Infrastruktur und neue Hotels zu investieren, sowie wir es jüngst auf Fehmarn getan haben“, sagt Jörg Weber, Vorsitzender des OHT und Bürgermeister von Fehmarn.

Die aktuelle Tourismusstrategie des Landes Schleswig-Holstein legt zudem fest, dass vorrangig die Vor- und Nachsaison beworben wird. „Die Schritte, die wir in den letzten Jahren unternommen haben, waren auch durch die Pandemie und die Energiekrise nicht einfach“, so die Geschäftsführerin des OHT Katja Lauritzen, „aber wir erkennen, dass sich das Gästeaufkommen in der Hauptsaison reduziert und wir Verlagerungen in den Monaten März, April und Mai sowie September* verzeichnen.“

Aber nicht nur dort gab es Änderungen, auch die Gesellschaft, die Arbeitswelt und das Marketing haben sich entwickelt, wie die Geschäftsführerin in einem gemeinsamen Vortrag mit Dr. Catrin Homp vom Tourismusverband Schleswig-Holstein verdeutlichte. „Heute und vor allem die Zukunft ist geprägt von einem hohen digitalen Wandel und dem Wunsch nach mehr flexibler Arbeitszeit, sodass Urlaub und Arbeiten noch mehr als Workation verbunden werden wird. Für die kleingliedrigen Organisationsstrukturen im Tourismus in Schleswig-Holstein ist dies auch eine besondere Herausforderung, die vom Thema ‚Künstliche Intelligenz‘ stark beeinflusst wird und vor allem das Marketing und die Fähigkeiten der Mitarbeitenden noch einmal verändern wird“, so Katja Lauritzen.

Die Geschäftsführerinnen waren sich einig, dass der Tourismus der Zukunft nachhaltig und digital sein wird und die Chance für Schleswig-Holstein und die Ostsee in beidem liegt. Die größte Herausforderung sehen sie außerdem in den Investitionen in die Infrastruktur, die dringend kontinuierlich von den Orten geleistet werden müsse, um im Wettbewerb zu bestehen. „Der Landesregierung fällt hier eine wichtige Aufgabe zu, für auskömmliche Mittel zu sorgen“, so Catrin Homp, da die Orte es nicht allein schaffen werden. Heute sind dabei bereits vorausschauend die Fördertöpfe für die kommenden Jahre zu sichern.“ Aber auch die Kommunen seien gefordert, weiter in die freiwillige Aufgabe Tourismus zu investieren.

Der OHT hat heute 33 Mitglieder und zahlreiche Kooperationsmitglieder. Auch eine Zahl, die sich verändert hat, da es auf Ebene der Orte Zusammenschlüsse, sogenannte Lokale Tourismus Organisationen (LTOs), gab, die die Mitgliederstruktur veränderten. Die Übernachtungszahlen im Reisegebiet Ostsee betragen 18,91 Millionen. Der Bruttoumsatz nimmt mittlerweile an der Ostsee ein Volumen von 4,6 Milliarden Euro** ein.

Neben dem Ausblick in die Zukunft stand die Arbeit des vergangenen Jahres auf dem Programm der Mitgliederversammlung. Darüber hinaus wurden turnusgemäß Neuwahlen von Marketingbeirat und Vorstand durchgeführt.

Die Mitglieder der Gremien im Überblick:

Vorstand:

1. Jörg Weber, Bürgermeister Fehmarn, Vorsitzender
2. Kuno Brandt, Bürgermeister Heiligenhafen, stv. Vorsitzender
3. Caroline Backmann, Leiterin Tourist-Info Plön, TZ Holsteinische Schweiz
4. Björn Demmin, Landrat Kreis Plön
5. Timo Gaarz, Landrat Kreis Ostholstein
6. Heiko Godow, Bürgermeister Malente und Verbandsvorsitzender des Zweckverbandes Holsteinische Schweiz
7. Uwe Kirchhoff, Kurdirektor Travemünde
8. Peter Kokocinski, Bürgermeister Schönberg
9. Iris Ploog, Bürgermeisterin Stadt Eckernförde

10. Mirko Spieckermann, Bürgermeister Neustadt i. H. für die Tourismus-Agentur Lübecker Bucht
11. Heiko Voß, Bürgermeister Laboe (neu im Vorstand)
12. Lars Widder, Werkleiter Großenbrode Tourismus Service und Grundstücks GmbH & Co. KG (neu im Vorstand)
13. Stefan Borgmann, Geschäftsführer Eckernförde Touristik und Marketing GmbH Marketingbeiratsvorsitzender OHT (Kraft Amtes)
14. Katja Lauritzen, Geschäftsführerin OHT (Kraft Amtes)

Marketingbeirat

1. Stefan Borgmann, Geschäftsführer Eckernförde Touristik und Marketing GmbH, Vorsitzender
2. Joachim Nitz, Tourismusdirektor Gemeinde Timmendorfer Strand, stv. Vorsitzender
3. Oliver Behncke, Geschäftsführer, Tourismus Service Fehmarn
4. Eike Doyen, Veranstaltungsleiter Heiligenhafener Verkehrsbetriebe (entsandt von der Stadt Heiligenhafen)
5. Raymond Kiesbye, Tourismus-Service Ostseebad Kellenhusen
6. Christian Martin Lukas, Geschäftsführer, Lübeck und Travemünde Marketing GmbH
7. Jens Meyer, Geschäftsführer Entwicklungsgesellschaft Ostholstein
8. Nicole Prey, Kreis Plön
9. André Rosinski, Vorstand Tourismus-Agentur Lübecker Bucht
10. Nicole Prey, Kreisverwaltung Plön
11. Sabine Teichert, Tourismuszentrale Holsteinische Schweiz
12. Grit Wenzel, Geschäftsführerin Hohwachter Bucht Touristik GmbH
13. Lars Widder, Werkleiter Großenbrode Tourismus Service und Grundstücks GmbH & Co. KG
14. Ulrike Münzberg-Niemann, Tourist-Service Schönberg (designiert, ab 1.9.24)

* Statistik NIT im Jahresverlauf 2013 bis 2023

** Quelle Wirtschaftsfaktor Tourismus für das Reisegebiet Ostsee 2022

Mehr Presse-Informationen unter:

Ostsee-Holstein-Tourismus e.V.

Julia Prange

Am Bürgerhaus 2, 23683 Scharbeutz

Tel.: 04503 / 88 85-13

E-Mail: presse@ostsee-sh.de

Internet: www.ostsee-schleswig-holstein.de

Der Ostsee-Holstein-Tourismus e.V. (OHT)

ist der offizielle Marketingverbund der Unternehmen, Gemeinden und Städte sowie der Landkreise entlang der Ostseeküste Schleswig-Holsteins von Glücksburg bis Travemünde sowie der Holsteinischen

ostsee

Schleswig-Holstein. Der echte Norden.

Schweiz. Der OHT und seine mehr als 33 Mitglieder legen hierbei den Fokus auf nachhaltig qualitatives und quantitatives wirtschaftliches Wachstum.